

Aferin ,Preis, bravo!'

Afris, vielleicht s. v. a. *fariz*, *firiz*, wohlriechendes Kraut, Wiese¹.

Afsalābād(z) siehe *ābād*.

Ag bāgh, der weiße Garten' vom türk. *ak*, weiß'.

Āghā (osttürkisch), Herr', häufig mit einem folgenden Namen verbunden, z. B. *Āghā Hasan*, *Āghā Lutf 'Alī*; *Āghā serdār kal'esi*, die Burg des Herrn Generals'.

'Aghda, *'Aḳda*, *'Aḳdā*. Eine volksetymologische Erklärung, nach der dieser Name mit dem arab. *'aḳd*, Vermählung' zusammenhängen sollte, wird von HOUTUM-SCHINDLER XVI, 316 mitgeteilt.

Ahalam, bei JĀḲŪT I, 409 *Ahlum*, Verdrehung des arabischen *'Ain el-hamm*, die Quelle des Kummers².

Ahengerān, Plur. von *āhenger*, Schmied³.

Aḥmed leng, der lahme Aḥmed'.

Aḥmedābād siehe *ābād*.

Aḥmedī, etwa ,das Heim Aḥmeds'⁴.

Āhūbend, der Gazellendamm'.

Āhūek, die kleine Gazelle⁵.

Āhuvān, *Āhvān*, wahrscheinlich Plur. von *āhū*, Gazelle'.

'Ain-i-Reschīd, Reschīds Quelle'.

Aine versān(z), besser *ājine verzān*, Plur. von *ājine verz*, Spiegelfabrikant⁶.

Ajjūb, ,Hiob'.

Ajjūbī etwa ,das Heim Hiobs'⁴.

Ak (türk.) ,weiß'; *Ak derbend*, der weiße Paß'; *Ak kaja*, der weiße Felsen'; *Ak kal'e*, die weiße Burg'; *Ak tschāh*, der weiße Brunnen'.

Akberābād siehe *ābād*.

Akramābād siehe *ābād*.

Aktsche (türk.) ,weißlich'; *Aktsche kūh*, der weißliche Berg'.

Al (türk.) ,rot'; *Altepe*, der rote Hügel'.

¹ VULLERS: „1) herba s. gramen (گیاهی) virens et recens, quo pecus pinguescit; pratum (چمنزار), 2) genus herbæ suaveolens (گیاهی خوشبوی).“

² *Nuzhat*, Übers. S. 234; LE STRANGE S. 370.

³ Das Suffix *-ān* wird bekanntlich auch zur Bildung von Länder- und Ortsnamen verwandt, vgl. *Grundr.* I, 2, 176, 3). Da diese Formen jedenfalls mit den Pluralen auf *-ān* identisch sind, habe ich derartige Namen durchgehends als Plurale bezeichnet, was gewiß dem wahren Sachverhalt entspricht, wenn auch *āhengerān* eher ,Wohnsitz der Schmiede' als ,die Schmiede' heißt, ganz wie *germābān*, Plur. von *germāb*, warme Quelle', schlechthin s. v. a. ,Ort mit warmen Quellen' ist. Vgl. SCHWARZ III, 123 in bezug auf *Hindīgān Arraḡān*: „*Muḳaddasīs Hinduwān* (die Inder') wird eine volkstümliche Bezeichnung für den Gau gewesen sein.“

⁴ Vgl. S. 292, Fußn. 7.

⁵ Zum Suffix *-ek* siehe *Grundr.* I, 2, 175.

⁶ Vgl. RIZA QOULY KHAN II, 12, Fußn. 1: „Le nom d'Ainèh Verzan indique qu'il se trouvait jadis dans cette localité une fabrique de miroirs.“